

Geschäftsbericht 2024



001
110
000
110
00
01
00
1
0
1

Qualitas.

000
100
011
110
000
000
000
110
001
100
011
100
001
110
000
111
001
11
00
01
00
0
0
1
0
1

Vorwort

5

Unternehmen

6

Essay Informatik

12

Essay Zuchtwertschätzung

18

Lagebericht

23

Jahresrechnung

28

0 1 0
1 1 0
0 0 0
1 0 0
0 0 1
0 1 0
0 0 1
1 0 0
0 1 1
1 0 0
0 0 0
1 1 1
0 0 1
1 1
0 0
1 1
0 0
1 1
0 0
0 0
0 1
0 0
1
0
1
0
0

«Strategie weist den Weg in die Zukunft»

Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung überprüfen und aktualisieren die Strategie von Qualitas: Unser Ziel bleibt, die Schweizer Tierzucht weiterzubringen und für unsere Kunden als Innovationstreiber zu agieren. Mit zeitgemässen und zuverlässigen Produkten bieten wir einen Mehrwert für Schweizer Tierzuchtorganisationen und Forschungsinstitutionen.

Wir arbeiten partnerschaftlich, kompetent und qualitativ hochwertig. Die Kommunikation und Zusammenarbeit mit unseren Kunden und Geschäftspartnern läuft transparent und offen. Auf den Austausch innerhalb der Branche legen wir grossen Wert. Wir verfügen über ein breites nationales und internationales Netzwerk, welches wir nachhaltig pflegen und ausbauen. Unsere Mitarbeitenden sind uns wichtig. Wir bieten Perspektiven und investieren mit Weiterbildungen in die Zukunft.

Standortverwaltung und Single Step Verfahren in der Zuchtwertschätzung

Im Fachbereich Informatik arbeiten wir seit September 2022 daran, die Standortverwaltung von Tieren der Gattungen Rindvieh, Ziegen und Schafe umzubauen sowie die Prozesse auf die neue Datenhaltung der Betriebe anzupassen. Im Oktober 2024 konnte die neue Standortverwaltung erfolgreich und ohne grössere Schwierigkeiten live geschaltet werden.

Nachdem im April 2024 mit der Kälbervitalität eine erste Routine-Zuchtwertschätzung mit dem Single-Step-Verfahren eingeführt worden war, lag der Fokus im Fachbereich Zuchtwertschätzung auf der für April 2025 geplanten Single-Step Einführung für die Produktionsmerkmale und die Merkmale der linearen Beschreibung und Einstufung (LBE) beim Braunvieh.

Mehr zu diesen sowie auch zu anderen Projekten erfahren Sie bei der Lektüre dieses Geschäftsberichtes.

Ausblick

Mit dem Standortprojekt wurde eine wichtige Grundlage für das Projekt zur Integration der Daten und Prozesse von Holstein Switzerland geschaffen. Diese Integration wird das laufende Jahr im Bereich Informatik prägen.

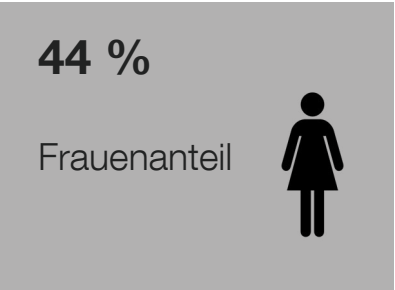
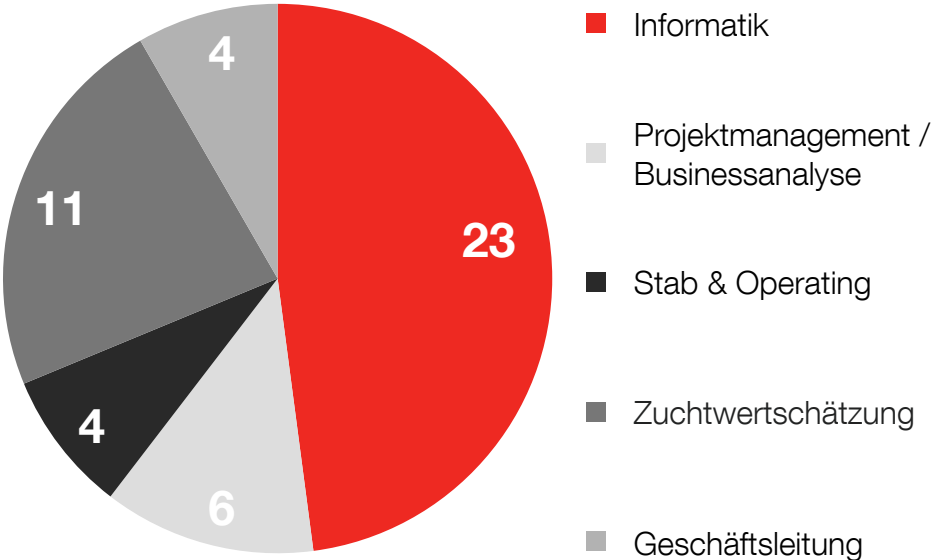
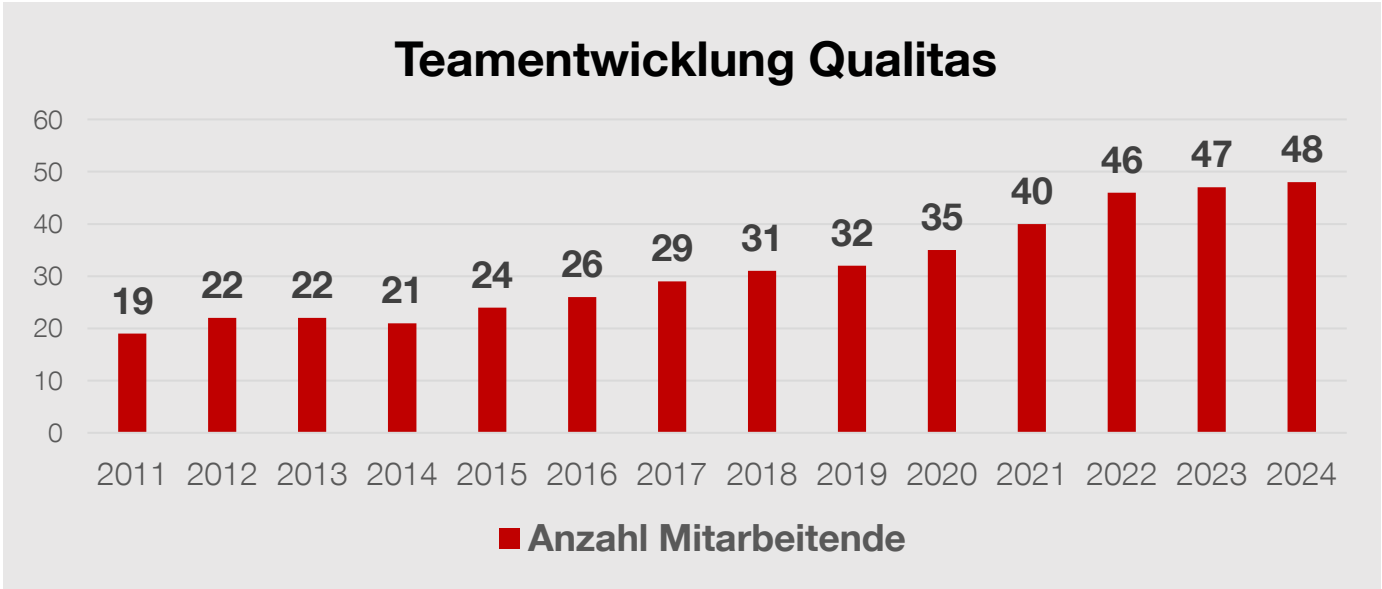
Nach der Einführung der Single-Step Zuchtwertschätzung bei Braunvieh für Produktions- und Exterieurmerkmale im April 2025 folgt die Ausdehnung des Verfahrens auf weitere Merkmale. Daneben bildet in den kommenden Jahren auch das Projekt «Zukunftsfähige Schweizer Milchkühe: Nachhaltige Methanreduktion durch Zucht (CH₄COW)» einen wichtigen Schwerpunkt im Bereich Zuchtwertschätzung.

Ich bedanke mich herzlich bei unseren Kunden für ihr Vertrauen in Qualitas. Ein besonderes Dankeschön geht auch an unser Team für das enorme Engagement und die Leidenschaft, die sie täglich in unsere Arbeit stecken.

Dr. Lucas Casanova, Präsident des Verwaltungsrates

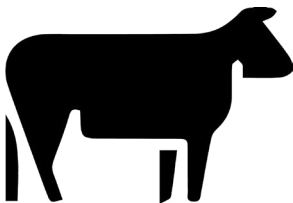
0100101010100111001010100010001010101001001001110
110
000
100
001
010
001
100
011
100
000
111
001
11
00
11
00
00
01
00
1
0
1
0
0

Facts & Figures



39 Jahre ist das Durchschnittsalter des gesamten Teams
9 Jahre ist das durchschnittliche Dienstalder aller Beschäftigten

0100010101001000010011010100010101001110

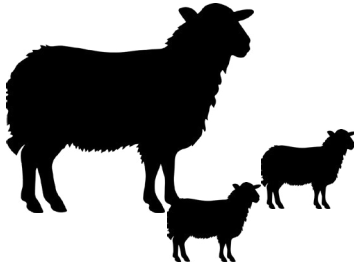
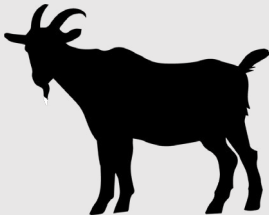


Häufigste Rassen

Rinder: Holstein (282'792),
Braunvieh (216'835),
Swiss Fleckvieh (105'455)
Schafe: Weisses Alpenschaf (17'754)
Ziegen: Gämssfarbige Gebirgsziege (12'881)

Herdebuch Rassen

Rinder: 52
Schafe: 33
Ziegen: 14



Anzahl Geburten

Rinder: 611'381
Schafe: 123'984
Ziegen: 35'730



Verarbeitete MLP Proben:	3.43 Millionen
Betriebe mit automatischem Datenaustausch:	863
Registrierte Paarungen:	1.42 Millionen
Registrierte lebende Rinder:	919'528
Registrierte lebende Schafe (inkl. Milchschafe):	167'566
Registrierte lebende Ziegen:	42'283

Aufbauorganisation Qualitas AG



Bericht der Geschäftsleitung

Max Reich, langjähriger Fachbereichsleiter Informatik und Mitglied der Geschäftsleitung, hat im Frühjahr 2024 die Leitung des Fachbereichs Informatik sowie seine Position in der Geschäftsleitung der Qualitas AG abgegeben. Im Januar 2024 wählte der Verwaltungsrat Jaqueline Barbosa zum neuen Fachbereichsleiter Informatik. Jaqueline Barbosa trat im November 2017 als Softwareentwickler bei Qualitas ein und übernahm im September 2022 die Rolle eines Tech Leads. Mit seinem Amtsantritt am 1. April 2024 wurde Jaqueline Barbosa gleichzeitig Teil der Geschäftsleitung der Qualitas AG.

Ein wichtiger Schwerpunkt im Jahr 2024 lag auf der Überarbeitung und Anpassung der Dienstleistungsverträge. Eine Analyse der letzten Jahre zeigte, dass die bisherigen Betriebskosten für die Wartung und Aktualisierung der Systeme in Teilen über die Erträge aus Neuentwicklungen querfinanziert werden mussten. Zudem wurde der Leistungsumfang im Bereich der Zuchtwertschätzung (ZWS) in den letzten Jahren erheblich erweitert, ohne dass die Beiträge zur Routine-ZWS entsprechend angepasst wurden. Vor diesem Hintergrund hatte der Verwaltungsrat die Geschäftsleitung beauftragt, eine umfassende Überprüfung der Verträge vorzunehmen. In der Zwischenzeit konnten alle betroffenen Verträge erfolgreich überarbeitet und unterzeichnet werden.

Im Fachbereich Informatik arbeiten wir seit September 2022 daran, die Standortverwaltung von Tieren der Gattungen Rindvieh, Ziegen und Schafe umzubauen sowie die Prozesse auf die neue Datenhaltung der Betriebe anzupassen. Im Oktober 2024 konnte die neue Standortverwaltung erfolgreich und ohne grössere Schwierigkeiten live geschaltet werden. Parallel dazu wurde intensiv an den Aktionslisten zum Fruchtbarkeitskalender gearbeitet, um die Migration der Datenbank von Holstein Switzerland zu Qualitas optimal vorzubereiten. Im Projekt Diana bildete die Schnittstelle zur Übermittlung von Einzeltierbehandlungen einen wichtigen Schwerpunkt. Auch im Bereich der App-Entwicklung wurden mit CowExpo und BeefExpert innovative Projekte vorangetrieben. Beim im Herbst gestarteten Projekt Ensemble der Rindviehzuchtorganisationen fokussiert sich Qualitas auf ihre Stärke in der Backend-Entwicklung.

Nachdem im April 2024 mit der Kälbervitalität eine erste Routine-Zuchtwertschätzung mit dem Single-Step-Verfahren eingeführt worden war, lag der Fokus im Fachbereich Zuchtwertschätzung auf der für April 2025 geplanten Single-Step Einführung für die Produktionsmerkmale und die Merkmale der linearen Beschreibung und Einstufung (LBE) beim Braunvieh. Zudem wurde das Projekt CH₄COW gestartet, das die wissenschaftlichen Grundlagen für züchterische Massnahmen zur Reduktion des Methanausstosses bei Schweizer Milchkühen schaffen soll.

Mitglieder der Geschäftsleitung

- Geschäftsführung: Dr. Urs Schnyder
- Fachbereich Operating & Stab: Dr. Urs Schnyder
- Fachbereich Informatik:
Max Reich (bis März 2024)
Jaqueline Barbosa (ab April 2024)
- Fachbereich Projektmanagement & Business-Analyse: Alexa Aufdermauer
- Fachbereich Zuchtwertschätzung: Dr. Adrien Butty

Kommunikation & Information

- Kontakt für Kommunikation: Sara Bucher
- Rechnungsabschluss: 31. Dezember
- Generalversammlung: 11. Juni 2025
- Veröffentlichung des nächsten Geschäftsberichts: Juni 2026

Kontrollstelle

- Segmüller Treuhand AG, Reussbühl



Von links nach rechts:
Adrien Butty, Urs Schnyder, Alexa Aufdermauer, Jaqueline Barbosa

Bericht des Verwaltungsrates

Die 18. ordentliche Generalversammlung fand am 17. Juni 2024 in Zug statt. Reto Grünenfelder, Urs Vogt und Christoph Böhnner gaben vorgängig ihren Rücktritt aus dem Verwaltungsrat bekannt. An der Generalversammlung wurden die Nachfolger gewählt: Svenja Strasser, Herdebuchleiterin bei Mutterkuh Schweiz, übernahm den Sitz von Urs Vogt und Martin Rust, Direktor von Braunvieh Schweiz, trat die Nachfolge von Reto Grünenfelder an. Die Nachfolgeregelung für Christoph Böhnner (unabhängiger Sitz) wird der Verwaltungsrat im Jahr 2025 angehen.

Im vergangenen Jahr nahm der Verwaltungsrat seine Aufgaben und Verantwortlichkeiten an drei ordentlichen und zwei ausserordentlichen Sitzungen wahr. Bei einem ganztägigen Seminar erarbeitete der Verwaltungsrat gemeinsam mit der Geschäftsleitung die neue Strategie der Qualitas AG sowie die übergeordneten Aussagen zur Mission, Vision und den Werten des Unternehmens.

Mitglieder des Verwaltungsrats

- Dr. Lucas Casanova, Oberrüti, Präsident
- Nicolas Berger, Pierrafortscha
- Dr. Christoph Böhnner, Hasle (bis Februar 2024)
- Michel Geinoz, Vaulruz
- Reto Grünenfelder, Balzers FL (bis Juni 2024)
- Martin Rust, Arth
- Svenja Strasser, Bonstetten
- Urs Vogt, Wittnau, ehemaliger Vizepräsident (bis Juni 2024)
- Erich Walder, Buch am Irchel, Vizepräsident



Von links nach rechts:
Lucas Casanova, Michel Geinoz,
Martin Rust, Svenja Strasser, Erich
Walder, Nicolas Berger

0100100010101010011010100110100000101011001
 110
 000
 100
 001
 010
 001
 100
 011
 100
 000
 111
 001
 11
 00
 11
 00
 00
 00
 01
 00
 1
 0
 1
 0
 0

CowExpo App – Digitale Lösung für Viehschauen, -ausstellungen und -auktionen

Der Bedarf an digitalen Lösungen wächst in allen Bereichen stetig. Auch im Bereich der Viehschauen, -ausstellungen und -auktionen gibt es eine steigende Nachfrage nach digitalen Hilfsmitteln, um die Organisation und Abläufe effizienter zu gestalten. Vor diesem Hintergrund wurde die App «CowExpo» entwickelt.

Diese App dient als digitale Unterstützung für Viehschauen, -ausstellungen und -auktionen in der Schweiz. Sie bietet zwei Hauptmodi: einen normalen Modus für die breite Öffentlichkeit sowie einen Admin-Modus für Veranstalter, die die App zur Organisation und Verwaltung von Veranstaltungen nutzen können.

Im weiteren Verlauf dieses Artikels erläutern wir die Hauptfunktionen der App, technische Herausforderungen sowie besondere Merkmale.

Besucherversion

Der normale Modus der App ist für das öffentliche Publikum zugänglich und kann kostenlos über den App Store oder Google Play Store heruntergeladen werden. Die wichtigsten Funktionen sind:



Abb. 1: Veranstaltungen

- **Zugang:** Die App kann von jedem Nutzer heruntergeladen und installiert werden.
- **Veranstaltungen anzeigen:** Nutzer können verschiedene Arten von Veranstaltungen wie **Schauen**, **Auktionen** und **Ausstellungen** einsehen
- **Veranstaltungssuche nach Datumsbereich:** Nutzer können Veranstaltungen nach einem Datumsbereich suchen, um gezielt Ausstellungen oder Auktionen zu finden.
- **Kategorien:** Viele Ausstellungen und Schauen sind in Kategorien unterteilt, was es Nutzern erleichtert, gezielt nach Tieren in bestimmten Kategorien zu suchen.
- **Tiere anzeigen:** Nutzer können alle Tiere einer Veranstaltung einsehen. Die Tiere werden, wenn vorhanden, in den entsprechenden Kategorien angezeigt.

- **Leistungsblätter der Tiere als PDF:** Nutzer können die öffentlichen Leistungsblätter der Tiere als PDF herunterladen. Diese enthalten grundlegende Informationen zu den Tieren, wie z.B. Name, Abstammung und Leistungen.
- **Lokale Notizen:** Nutzer können lokale Notizen zu Tieren oder Veranstaltungen erstellen, um sich persönliche Informationen zu merken. Diese Notizen sind nur lokal gespeichert und nicht öffentlich zugänglich.



Abb. 2: Tierliste

Admin-Modus für Veranstalter

Der Admin-Modus ist eine Progressive Web App (PWA), die speziell für Veranstalter konzipiert wurde, die die App zur Verwaltung von Veranstaltungen und zur Erfassung von Tieren nutzen. Der Admin-Modus ermöglicht eine Vielzahl an administrativen Funktionen:

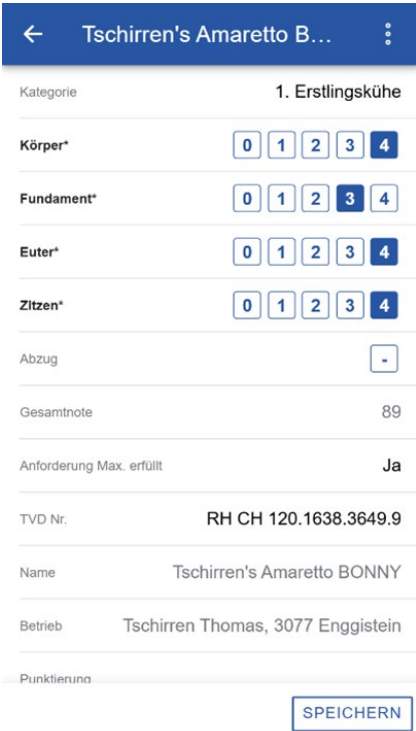


Abb. 3: Punktierungs- und Bewertungsmaske

- **Zugang:** Der Admin-Modus ist nur für Veranstalter zugänglich und erfordert ein Login.
- **Veranstaltungsmanagement:** Veranstalter können Veranstaltungen wie Viehschauen, Auktionen und Ausstellungen erstellen und verwalten. Dabei werden alle relevanten Informationen erfasst und bearbeitet.
- **Tiere anmelden:** Veranstalter haben die Möglichkeit, Tiere für die jeweilige Veranstaltung anzumelden. Dazu gehören Angaben wie Name, Rasse und weitere spezifische Merkmale des Tieres.
- **Kategorien verwalten:** Veranstalter können Kategorien erstellen und verwalten, um die Tiere in verschiedene Gruppen nach Rasse oder Altersgruppe zu unterteilen. Dies erleichtert die Organisation und Präsentation der Tiere.

- **Punktierungen vergeben:** Eine der zentralen Funktionen des Admin-Modus ist die Vergabe von Punktierungen an die Tiere. Veranstalter können das Exterieur oder die Leistung der Tiere bewerten und ihnen Benotungen geben.
- **Rangierungen erstellen:** Auf Basis der Punktierungen können Rangierungen der Tiere vorgenommen werden, um die besten Tiere einer Veranstaltung in einer Rangliste anzuzeigen.
- **Veranstaltungsdetails bearbeiten:** Veranstalter können alle wichtigen Veranstaltungsdetails wie Datumsangaben und Kategoriebeschreibungen anpassen.
- **Tiere verwalten:** Veranstalter können die Liste der Tiere für jede Veranstaltung einsehen, bearbeiten oder löschen.

Technische Herausforderungen

Neben den funktionalen Aspekten gibt es auch technische Besonderheiten und Herausforderungen, die bei der Entwicklung und Implementierung von CowExpo berücksichtigt werden mussten. Für CowExpo haben wir erstmals eine Progressive Web App (PWA) eingesetzt, die mit Ionic React entwickelt wurde. Diese Technologie bietet eine moderne und flexible Benutzererfahrung und ermöglicht es, die Anwendung direkt bereitzustellen, ohne sie über App Stores veröffentlichen zu müssen. Gleichzeitig bietet die PWA Funktionen, die einer nativen App entsprechen, wie beispielsweise Offline-Funktionalität und eine optimierte, responsive Benutzeroberfläche. Da unser Team bisher keine Erfahrung mit PWAs hatte, war zunächst eine Einarbeitung in die zugrundeliegenden Konzepte und Best Practices erforderlich. Diese Herausforderung führte jedoch zu wertvollen Erkenntnissen und ermöglichte die Entwicklung einer leistungsfähigen, zukunftssicheren Lösung.

Verwendung von React und Codequalität

Die App wurde von Grund auf strukturiert, um eine hohe Codequalität und einfache Wartbarkeit zu gewährleisten. Im Projekt kam React zum Einsatz, was die Entwicklung wiederverwendbarer Codes erleichtert. Dies verbessert die Wartbarkeit und ermöglicht eine schnelle sowie effiziente Anpassung zukünftiger Funktionen. Im Vergleich zu Apps, die mit Angular entwickelt wurden, bietet React mehr Flexibilität und eine höhere Wiederverwendbarkeit des Codes. Dadurch wird die App robuster und besser skalierbar.

Benutzerfreundlichkeit

Eine der Herausforderungen bei der Entwicklung war der Kundenwunsch nach einer individuellen Datumsauswahl. Da keine passende Komponente existierte, musste eine eigene Lösung entwickelt werden: ein Date Range Picker, der eine benutzerfreundliche Auswahl von Datumsbereichen ermöglicht. Dies erforderte zusätzlichen Entwicklungsaufwand, führte jedoch zu einer massgeschneiderten Lösung, die nahtlos in die App integriert werden konnte.

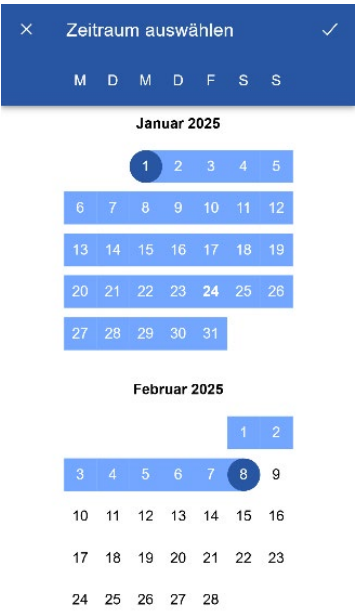


Abb. 4: Date Range Picker

Fazit

Die CowExpo-App stellt eine praktische Lösung für die Verwaltung und Präsentation von Viehschauen, -ausstellungen und -auktionen dar. Sie bietet sowohl der breiten Öffentlichkeit als auch den Veranstaltern eine benutzerfreundliche Möglichkeit, Veranstaltungen und Tiere zu durchsuchen und anzuzeigen. In der öffentlichen Version können Nutzer grundlegende Informationen zu Tieren und Veranstaltungen einsehen, während die Admin-Version erweiterte Funktionen zur Verwaltung von Tieranmeldungen, Punktierungen und Rangierungen umfasst. Durch die Nutzung moderner Technologien wie React und PWA konnte die App sowohl in Bezug auf Wartbarkeit als auch Effizienz optimiert werden. Für die öffentliche Version wurde eine benutzerfreundliche Oberfläche geschaffen, die den Nutzern eine einfache Interaktion ermöglicht. Die App ist eine wertvolle Unterstützung für die Viehzüchter. Sie bietet sowohl Veranstaltern als auch den Besuchern hilfreiche Funktionen, die die Organisation und Verwaltung von Schauen, Ausstellungen und Auktionen erleichtern.

Cybersicherheit

Die Sicherheitslage im Bereich der Cyberkriminalität hat sich in den letzten Jahren zunehmend verschärft. Gleichzeitig hat die Qualitas AG mehr Kunden gewonnen. Durch gezielte Massnahmen wie zum Beispiel der Einführung einer Applikationsfirewall konnten punktuelle Verbesserungen erzielt werden. Es fehlte jedoch ein ganzheitliches, mit dem nötigen Fachwissen ausgestattetes Gesamtkonzept.

Sicherheitsrisiken bestehen rund um die Uhr und erstrecken sich über ein breites Spektrum an Technologien und Fachwissen. Die Qualitas AG kann mit eigenen Ressourcen kein 24/7-Security-Team unterhalten, der Aufbau eines solchen Teams würde den finanziellen Rahmen deutlich überschreiten. Daher wurde gemeinsam mit unserem langjährigen IT-Partner BNC nach einer passenden Lösung gesucht – und in Arctic Wolf erfolgreich gefunden.

Arctic Wolf ist eine international tätige Firma im Bereich Cybersicherheit. Sie unterhält Security Operations Centers (SOC) unter anderem an mehreren Standorten in Deutschland.

Dank fest zugeteilten Experten, die unsere Situation genau kennen, ist die Zusammenarbeit sehr persönlich und die Kommunikation in Deutsch und Englisch gegeben. Eine durchgehende 24/7-Überwachung mit klar definierten Eskalationsplänen gewährleistet schnelle Reaktionszeiten. Jeder sicherheitsrelevante Entscheid wird dabei stets von einem Team aus zwei Experten getragen. In regelmässigen Meetings wird die aktuelle Sicherheitslage kontinuierlich analysiert und Massnahmen zur weiteren Optimierung erarbeitet. Arctic Wolf setzt bei der Überwachung auf die Integration bestehender Gegebenheiten und integriert diese herstellerunabhängig. Durch eigene Software auf Endgeräten, Sensoren im Netzwerk und die Anbindung an Cloud-Dienste entsteht eine ganzheitliche Sicherheitsüberwachung.

Die Verträge wurden im Oktober von der Geschäftsleitung unterzeichnet, mit einer geplanten Umsetzung im Jahr 2025. Dank der professionellen Unterstützung im Onboarding-Prozess konnte die Überwachung jedoch bereits im Dezember 2024 live gehen. Dies erwies sich als idealer Zeitpunkt, da in der Zeit zwischen Weihnachten und Neujahr erfahrungsgemäss mit einer erhöhten Aktivität im Bereich Cyberkriminalität zu rechnen ist. Somit wurde die Implementierung punktgenau realisiert.

Ausblick

Auch im Jahr 2025 werden wir weiter punktuelle Sicherheitsverbesserungen vornehmen - einige davon basieren bereits auf den Erkenntnissen aus der Expertenanalyse von Arctic Wolf. Die zentrale Erkenntnis bleibt jedoch: Sicherheit ist kein abgeschlossenes Projekt, sondern eine fortlaufende Aufgabe, die uns und unsere Partner täglich fordert.

Im Blog auf unserer Website (www.qualitasag.ch/arcticwolf) findet sich ein Video, in dem unsere IT-Spezialisten die Gründe für die Entscheidung zugunsten von Arctic Wolf erläutern.



0 1 0 0 1 0 0 0 1 0 1 0 1 0 1 0 0 1 1 0 1 0 1 0 0 1 1 0 1 0 0 0 0 0 1 0 1 0 1 1 0 0 1
 1 1 0
 0 0 0
 1 0 0
 0 0 1
 0 1 0
 0 0 1
 1 0 0
 0 1 1
 1 0 0
 0 0 0
 1 1 1
 0 0 1
 1 1
 0 0
 1 1
 0 0
 1 1
 0 0
 0 0
 0 0
 0 1
 0 0
 1
 0
 1
 0
 0
 0

SWISSCow 2.0: Optimierung von Aufzucht und Reproduktion unter Berücksichtigung genetischer Besonderheiten

SWISSCow 2.0 hat das Ziel, neue genetische Eigenschaften innerhalb der Schweizer Rinderpopulation zu identifizieren und ein praxisnahes Selektionsinstrument zu entwickeln. Dieses soll die Fruchtbarkeit verbessern und Reproduktions- sowie Aufzuchtverluste reduzieren. Ein wesentlicher Teil dieser Verluste ist auf seltene, meist rezessiv vererbte Genvarianten zurückzuführen. Das vierjährige Projekt wird vom Bundesamt für Landwirtschaft unterstützt und von einem Team von Qualitas in Zusammenarbeit mit der Gruppe für Tiergenomik der ETH sowie dem Institut für Genetik der Universität Bern durchgeführt.

Forschungsfragen

Die Kombination aus genetischstatistischen Ansätzen, veterinärmedizinischem Fachwissen und Ganzgenomsequenzdaten ermöglicht es, bislang unbeantwortete Fragen zu spezifischen genetischen Eigenschaften zu klären. In einem ersten Schritt werden mithilfe nicht-additiver Modelle in genomweiten Assoziationsstudien rezessive genetische Merkmale innerhalb der Schweizer Rinderpopulation untersucht (Work Package 2). Anschliessend erfolgt eine detaillierte veterinärmedizinische Charakterisierung dieser vererbten Eigenschaften und Muster (WP3). In der nächsten Phase werden die gewonnenen Erkenntnisse direkt auf die Selektion angewendet. Dabei steht folgende Frage im Mittelpunkt: Lässt sich ein Selektionsindex entwickeln, der die stetig wachsenden genetischen Daten sowohl für erwünschte als auch für unerwünschte Merkmale integriert, um langfristig den Zuchterfolg zu optimieren und die Prävalenz unerwünschter genetischer Eigenschaften zu reduzieren? (WP4). Darüber hinaus wird geprüft, ob die Entwicklung eines digitalen Werkzeugs, das in Echtzeit Einblicke in zahlreiche genetische Merkmale liefert, die Zuchtentscheidungen und das Herdenmanagement erheblich verbessern kann (WP5).

Die Auseinandersetzung mit diesen Aspekten wird zu effektiveren Zuchtstrategien, einer verbesserten Herdengesundheit und einer optimierten genetischen Selektion führen.

Aktueller Stand des Projekts

WP1 - Zentrale Datenhaltung der Sequenzdaten für Schweizer Rinder: Das Qualitas-Team hat eine „Alignment and Variant Calling“-Pipeline entwickelt, die auf einem von der Gruppe Tiergenomik der ETH Zürich implementierten Workflow basiert. Ziel dieses Projekts ist es, eine umfassende Datenbank mit Genomvarianten der Schweizer Rinderpopulation aufzubauen, die für praxisnahe Fragestellungen genutzt werden kann.

0 1 0 1 1 0 1 0 0 1 0 1 0 1 0 1 0 1 0 0 0 0 1 1 0 1 0 0 1 0 0 0 0 1 0 1 0 1 0 0

Aktuell sind bereits mehr als 1'300 Ganzgenomsequenzen von Schweizer Rindern verfügbar und dienen als Grundlage für den Aufbau des Data-Hubs. Zukünftig wird die Datenbank kontinuierlich mit neuen Sequenzen erweitert. Die Bioinformatik-Pipeline zur Verarbeitung dieser Daten besteht aus vier Schritten, die in der Abbildung 1 dargestellt sind.

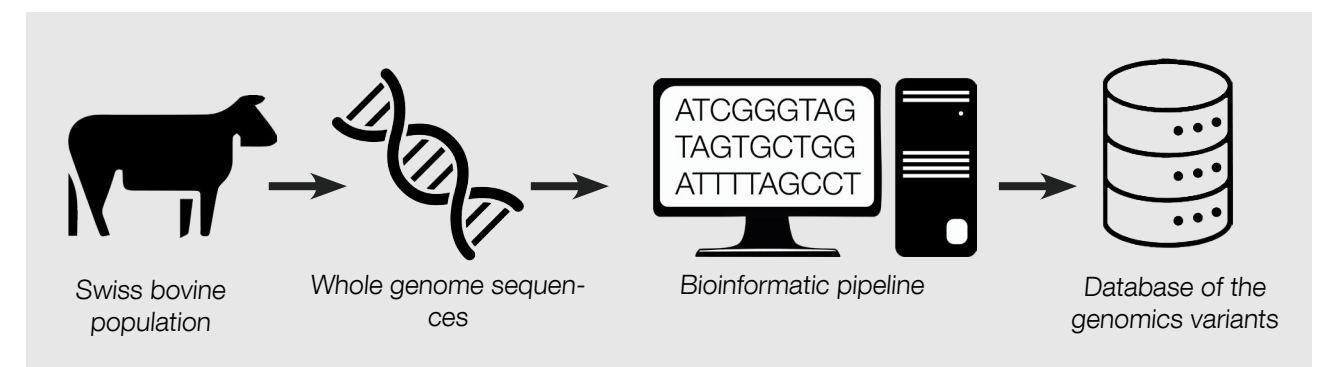


Abb. 1: Zusammenfassung des Arbeitsablaufs zur Charakterisierung der genomischen Variation in der Schweizer Rinderpopulation anhand ganzer Genomsequenzen. Die Bioinformatik-Pipeline selbst läuft in vier Schritten auf einem Server von Qualitas.

WP2 konzentriert sich auf die Identifizierung genetischer Merkmale mithilfe additiver und nicht-additiver Modelle. Dazu wird ein umfangreicher Datensatz analysiert, der 204'135 genotypisierte Schweizer Rinder sowie deren Stammbäume und Phänotypen umfasst. Parallel dazu untersucht WP3, unter der Leitung des Veterinärteams am Institut für Genetik der Universität Bern, die neu entdeckten genetischen Merkmale aus klinischer Perspektive. Beide Arbeitspakete befinden sich derzeit in der laufenden Auswertung.

Die Arbeiten in WP5 sind bereits abgeschlossen. In diesem Rahmen wurde die sogenannte „Erbfehlerampel“ entwickelt, die im folgenden Beitrag beschrieben wird. Ziel dieser Massnahme ist es, langfristig gesündere und widerstandsfähigere Tiere zu züchten. Die Fortschritte in der Genomik haben in der jüngsten Vergangenheit neue Herangehensweisen zur Entdeckung unerwünschter Genwirkungen ermöglicht. Dies führte zu einer steigenden Zahl bekannter Genorte, die eine besondere Aufmerksamkeit im Zuchtgeschehen erfordern.

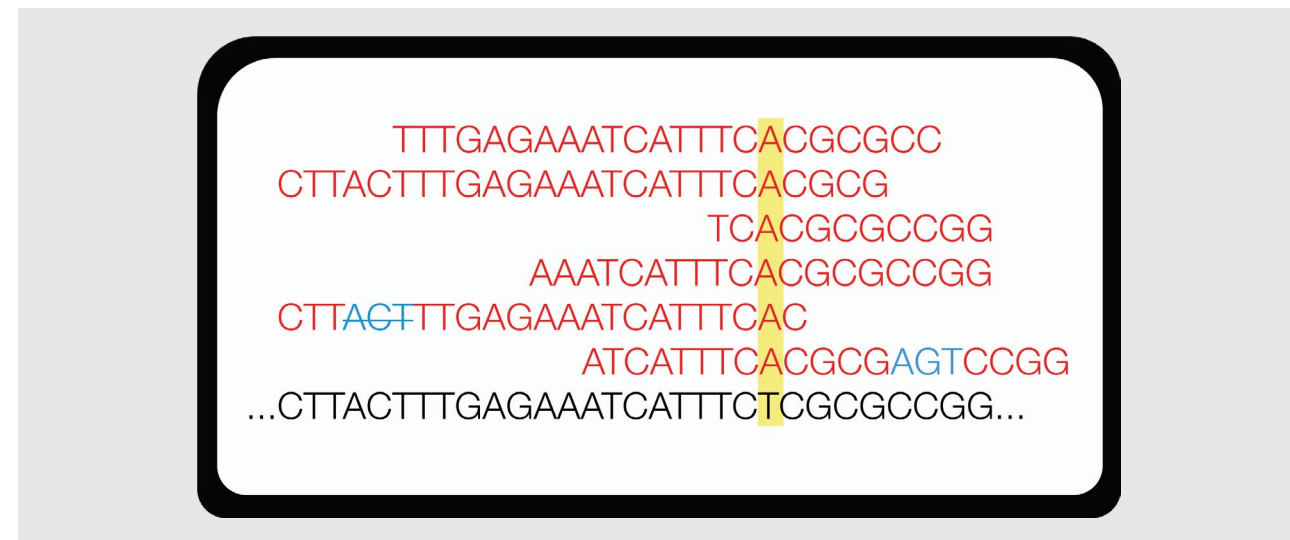


Abb. 2: Variant Calling - Genetische Varianten sind Nukleotidunterschiede im Vergleich zu einem Referenzgenom (die Sequenz in schwarz). Es gibt verschiedene Arten von Genomvarianten: Einzelnukleotidvarianten (SNVs, im Beispiel gelb), Insertionen/Deletionen (INDELs, blau) und strukturelle Varianten. Wir sind an Varianten interessiert, die den Phänotyp beeinflussen.

Die heute bekannten unerwünschten Genwirkungen resultieren aus internationalen und nationalen Forschungsarbeiten. Aktuelle Beispiele sind die in der Holstein-Rasse bekannt gewordenen Genmarker wie HH1-7, CDH, BLIRD und Muscle Weakness. Diese Beispiele verdeutlichen, dass unerwünschte Genwirkungen – trotz bestehender Zuchtprogramme – häufiger auftreten können als ursprünglich angenommen. Früher war die Reaktion auf das Bekanntwerden einer rezessiven Genwirkung häufig der kategorische Ausschluss von Trägerstieren, was zu einem raschen Rückgang der Frequenz dieser Gene führte. Ein Nachteil dieser Strategie war jedoch, dass vermehrt „Erbfehlerfreie“ Besamungsstiere eingesetzt wurden, was langfristig zu einer zusätzlichen Zunahme der Inzucht führen kann.

Studien, die Sequenzdaten verwenden, haben zudem gezeigt, dass jedes Rind im Durchschnitt etwa 100 letale Varianten im Genom trägt, von denen einige essenzielle Gene betreffen und bei Homozygotie zu embryonaler Letalität oder anderen Erkrankungen führen können. Auch vermeintlich „freie“ Besamungsstiere können Träger solcher rezessiven Gene sein, die aufgrund ihrer geringen Häufigkeit noch unentdeckt geblieben sind. Sehr anschaulich erkennbar am Verlauf des Genmarker CDH in der Abbildung 3, dessen Wirkung erst durch einen signifikanten Anstieg sichtbar wurde. Die Variante selbst ist jedoch wesentlich älter und existierte bereits vor der Entdeckung von CDH. Der zunehmende Bekanntheitsgrad rezessiver Eigenschaften in der jüngeren Vergangenheit stellt die bisherige Praxis der Deklaration in Herdebuch- oder Besamungskatalogen vor Herausforderungen. Für viele Rindviehhalter reicht es jedoch aus, sich auf den Ausschluss von Risikopaarungen zu konzentrieren. Die langfristigen Ziele – die Reduktion von Rezessivallelen – können auf die Elitegenetik und die Eltern der kommenden Jungstiergeneration verlagert werden.

Um Risikopaarungen flächendeckend zu vermeiden, dürfen Trägerstiere nur gezielt eingesetzt werden bzw. müssen von Paarungen mit Tieren, die ebenfalls Träger sind, ausgeschlossen werden. Bisher gab es jedoch hierzulande kein Instrument, das schnell und unmittelbar den Risikostatus einer geplanten Paarung bei der künstlichen Besamung ermitteln konnte. SWISScow 2.0 liefert hier die Lösung in Form der „Erbfehlerampel“ (Abb. 4). Über eine Datenabfrage vor der Besamung erhält der Techniker ein Ampelsignal, das anzeigt, ob die geplante Paarung mit einem Risiko verbunden ist. Bei Kühen ohne eigenen Genotyp wird die Trägerwahrscheinlichkeit anhand ihrer Abstammung berechnet und in die Ampel einbezogen. Diese Ampel ist inzwischen in allen gängigen Tools zur Besamungsorganisation verfügbar, wie z.B. Smartcow, InsemCow und der Swissgenetics-App. Besonders hervorzuheben ist, dass durch dieses System erstmals sehr schnell auch nach der Entdeckung eines neuen rezessiven Gens reinerbige Geburten verhindert werden können. Dank der heute verfügbaren mobilen Datennetze eröffnen sich neue Möglichkeiten für eine individuelle, standortaktuelle und flächendeckende Vermeidung von Risikopaarungen, was ein äußerst effizientes und flexibles Management von bekannten oder neu entdeckten Rezessivgenen ermöglicht.

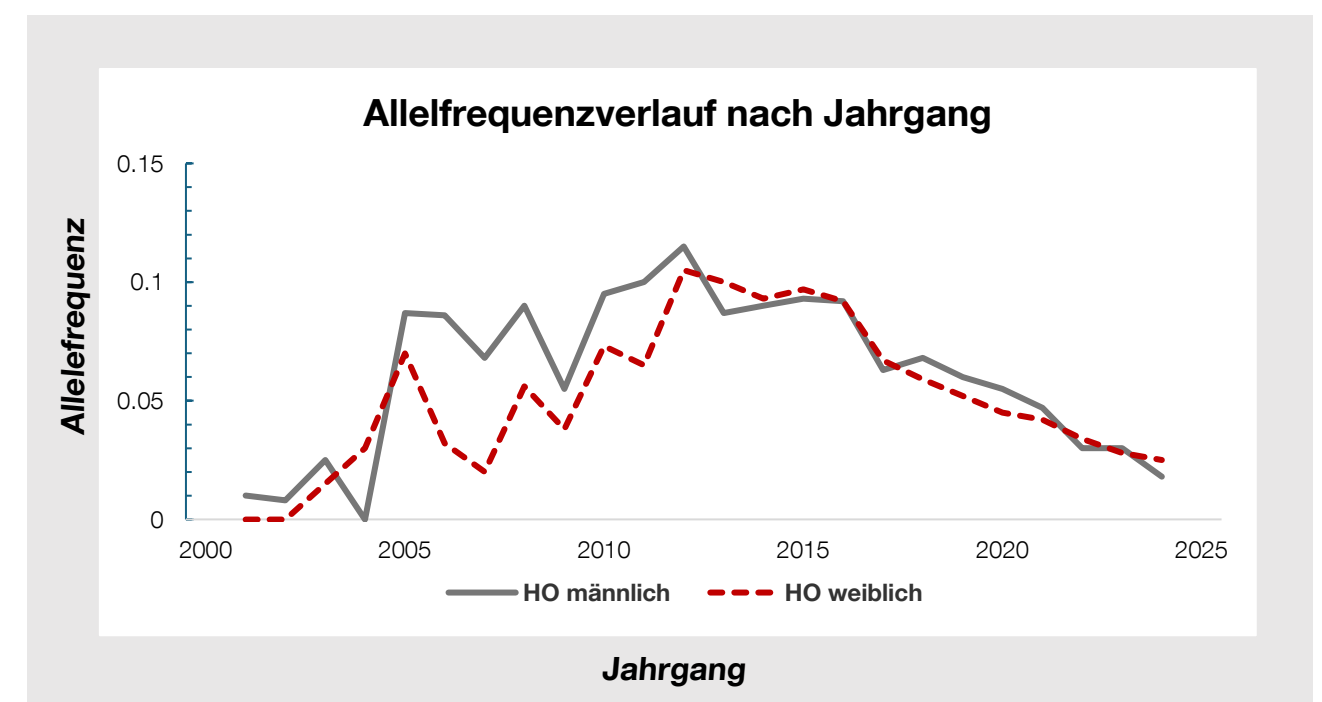


Abb. 3: Allelfrequenzverlauf Genmarker CDH (Cholesterin Defizit Haplotyp) nach Jahrgang und Geschlecht der typisierten Holsteintiere

01001100010000010100011101000101010
110
110
000
100
001
010
001
100
011
100
000
111
001
11
00
11
00
11
00
00
00
01
00
1
0
1
0
0

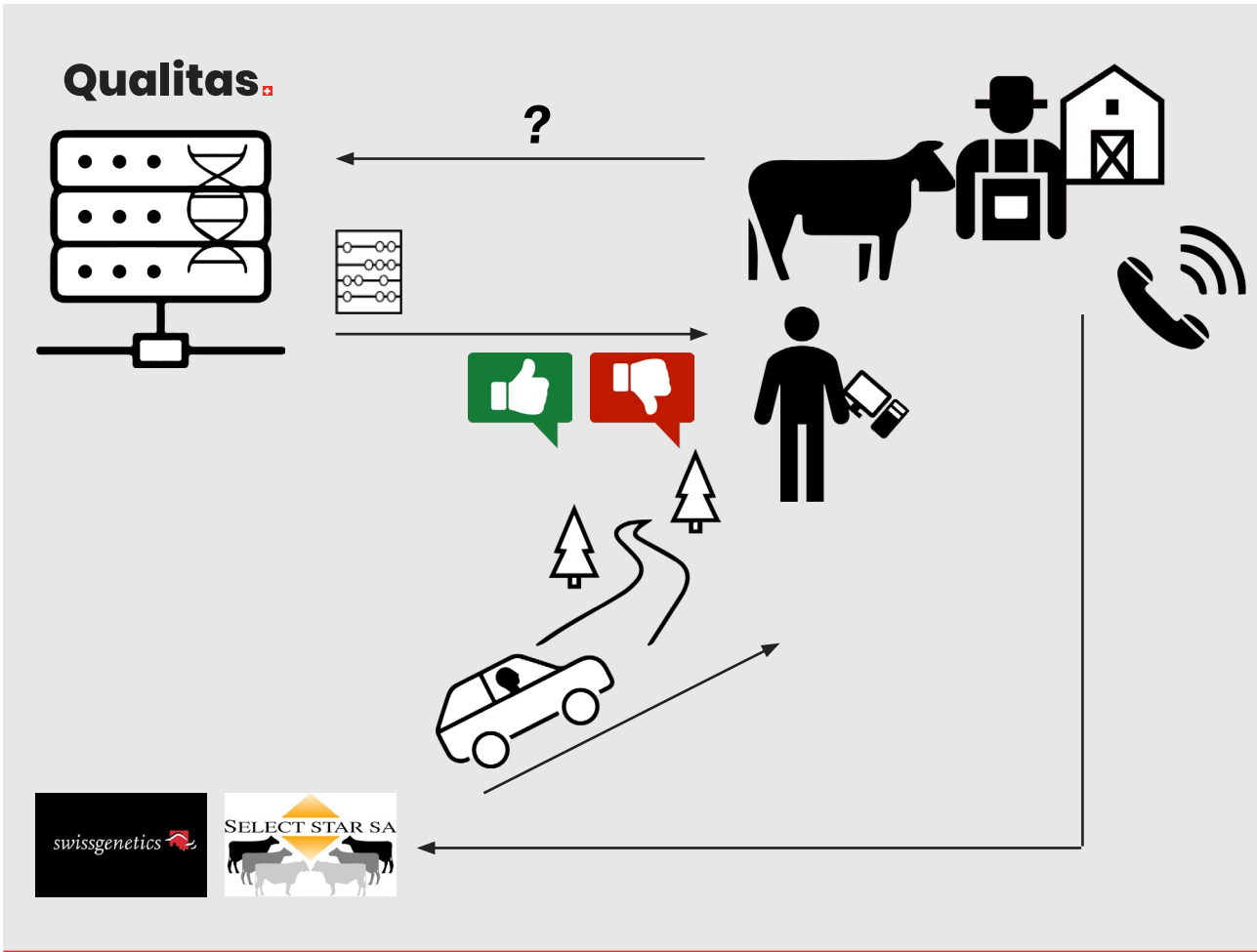


Abb. 4: Schema zur flächendeckenden Vermeidung von Risikopaarungen. Die Besamungstechnikerin erhält über eine Datenabfrage auf ihrem Mobilien Gerät vor der künstlichen Besamung Informationen über das Erbfehler-Risiko der geplanten Paarung.

Struktur und Tätigkeitsbereiche

Mit unserer täglichen Arbeit prägen wir die Digitalisierung, Entwicklung und Forschung in der Schweizer Tierzucht und Nutztierhaltung. Gemeinsam mit unseren Kunden entwickeln wir spezifische und innovative IT-Lösungen für die Zukunft der Schweizer Nutztierbranche und bieten einzigartige Dienstleistungen für die Tierzucht an. Dafür setzen wir auf das breite Knowhow unseres Teams. Dieses besteht mittlerweile aus 48 Mitarbeitenden verteilt auf 39 Vollzeitstellen (Stand 31.12.2024).

Qualitas – Wir entwickeln intelligente Lösungen

IT ist aus der modernen Landwirtschaft nicht mehr wegzudenken. Als Informatikunternehmen entwickeln wir Softwarelösungen für die Nutztierbranche. Unsere Online-Plattformen und Mobile-Apps unterstützen die Anwender dabei, ihre landwirtschaftlichen Daten zu digitalisieren und die Effizienz zu steigern. Unsere Produkte umfassen Module für die Herdebuchführung, die Leistungsprüfungen, das Mitgliedermanagement von Organisationen und individuelle Fakturaprozesse.

Qualitas – Wir drucken und versenden

Eng verbunden mit den Softwarelösungen ist unser Print- und Versandangebot. In unserem Inhouse-Druckzentrum verarbeiten wir täglich Druckaufträge für unsere Kunden. Ein modernes Kuvertiersystem erlaubt es uns, einen Grossteil des Outputs automatisch zu verpacken und die Postaufgabe für unsere Kunden zuverlässig zu erledigen.

Qualitas – Wir schätzen zuverlässig Zuchtwerte

Im Auftrag unserer Kunden schätzen wir die Zuchtwerte für Rinder, Milchschafe und Ziegen. Als Marktleader in der Schweiz bieten wir diesen Service für Produktionsmerkmale wie Milch- und Fleischleistungen, sowie für diverse Gesundheits-, Reproduktions- und Exterieurmerkmale an. Wir entwickeln die entsprechenden Verfahren und unterstützen unsere Kunden bei züchterischen Projekten. Im Bereich der SNP-Typisierung bieten wir für Rinder, Ziegen und Schafe die komplette Dienstleistungskette an, von der Probenlogistik, über die Abstammungskontrolle bis zum genomischen Zuchtwert alles aus einer Hand.

Ziele und Strategie

Unser Ziel ist, die Schweizer Tierzucht weiterzubringen und für unsere Kunden als Innovationstreiber zu agieren. Mit zeitgemässen und zuverlässigen Produkten bieten wir einen Mehrwert für Schweizer Tierzuchtorganisationen und Forschungsinstitutionen. Wir arbeiten partnerschaftlich, kompetent und qualitativ hochwertig. Die Kommunikation und Zusammenarbeit mit unseren Kunden und Geschäftspartnern läuft transparent und offen. Auf den Austausch innerhalb der Branche legen wir grossen Wert. Wir verfügen über ein breites nationales und internationales Netzwerk, welches wir nachhaltig pflegen und ausbauen. Unsere Mitarbeitenden sind uns wichtig. Wir bieten Perspektiven und investieren mit Weiterbildungen in die Zukunft.

Unsere Vision

Wir prägen die weitere Digitalisierung, Entwicklung und Forschung in der Schweizer Tierzucht und Nutztierhaltung.

Unsere Mission

Wir entwickeln intelligente IT-Lösungen für die Schweizer Nutztierbranche und bieten einzigartige Dienstleistungen für die Tierzucht an.

Vernetzung

Wir sind das Kompetenzzentrum für quantitative Genetik. Unsere Experten befassen sich in nationalen und internationalen Forschungsprojekten mit den aktuellen und zukünftigen Herausforderungen der Nutztierbranche. Unsere Mitarbeitenden sind in diversen Fachgremien, wie der Schweizerischen Vereinigung für Tierwissenschaften, der Forschungskommission der ASR oder der ICAR Working Group Feed & Gas vertreten. Urs Schnyder repräsentiert zudem die deutschsprachigen Länder im Vorstand von Interbull.

Um am Puls der Zeit forschen und entwickeln zu können, pflegt das Team der Zuchtwertschätzung den regelmässigen Austausch an nationalen und internationalen Tagungen und Fachkursen. Regelmässig stehen unsere Mitarbeitenden dabei selbst als Referenten im Einsatz. Die Forschungsergebnisse unserer Experten wurden bei Vorträgen, in Fachliteratur oder als eigenständige Artikel publiziert, unter anderem an der Jahrestagung der Europäischen Vereinigung für Tierwissenschaften (EAAP) in Florenz. Zudem betätigten sich einige Mitarbeitende als Reviewer für wissenschaftliche Fachzeitschriften.

Die rasanten Veränderungen in der IT-Branche verlangen nach ständigen Updates und aktuellem Knowhow. Deshalb legen wir grossen Wert auf die Weiterbildungen unserer Informatikspezialisten. In der Informatik ist der Einsatz moderner Technologie ein zentraler Erfolgsfaktor. Es müssen aber auch Technologien gewählt werden, die möglichst lange aktuell bleiben und im Markt verbreitet sind. Lange Systemnutzung und technologische Aktualität gehören zum Erfolgskonzept von Qualitas.

Wirtschaftsbericht

Der Betriebserlös liegt mit 8.78 Millionen Franken um fast 0.6 Millionen Franken höher als im Vorjahr und damit auch leicht über dem Budget. Die Erfolgsrechnung unterscheidet nach den Bereichen SNP-Typisierung, Informatik, Operating und Zuchtwertschätzung (ZWS).

Bei den SNP-Typisierungen ist die Anzahl Proben von 35'899 im Jahr 2023 wieder auf 36'925 im Jahr 2024 gestiegen, liegt damit aber immer noch deutlich tiefer als im Jahr 2022. Trotz des leicht höheren Probenvolumens nahm der Gesamterlös um 0.5% ab. Die auf Anfang Jahr erfolgte Anpassung an die Teuerung beim Probentarif von Qualitas wurde durch tiefere externe Kosten mehr als kompensiert.

Der Erlös Informatik ist gegenüber dem Vorjahr um 11.7% gestiegen und übertraf den budgetierten Betrag. Dies ist einem höheren Anteil abrechenbarer Stunden und der Konzentration der Kräfte auf Kundenprojekte zu verdanken. Insbesondere für die Aktionäre Braunvieh Schweiz, swissherdbook, Holstein Switzerland und Mutterkuh Schweiz wurden mehr Anforderungen umgesetzt als im Vorjahr und teilweise auch mehr als budgetiert, woran das Projekt Standortverwaltung einen grossen Anteil hatte. Bei Diana wurde das Vorjahresniveau zwar nicht ganz erreicht, aber das Budget klar übertroffen. Bei den anderen Kunden fielen die Erträge im Bereich Informatik tiefer aus als erwartet.

Beim Operating ist der Umsatz im Vergleich zum Vorjahr erneut leicht gesunken. Gründe sind rückläufige Tierbestände und die Zunahme beim papierlosen Versand.

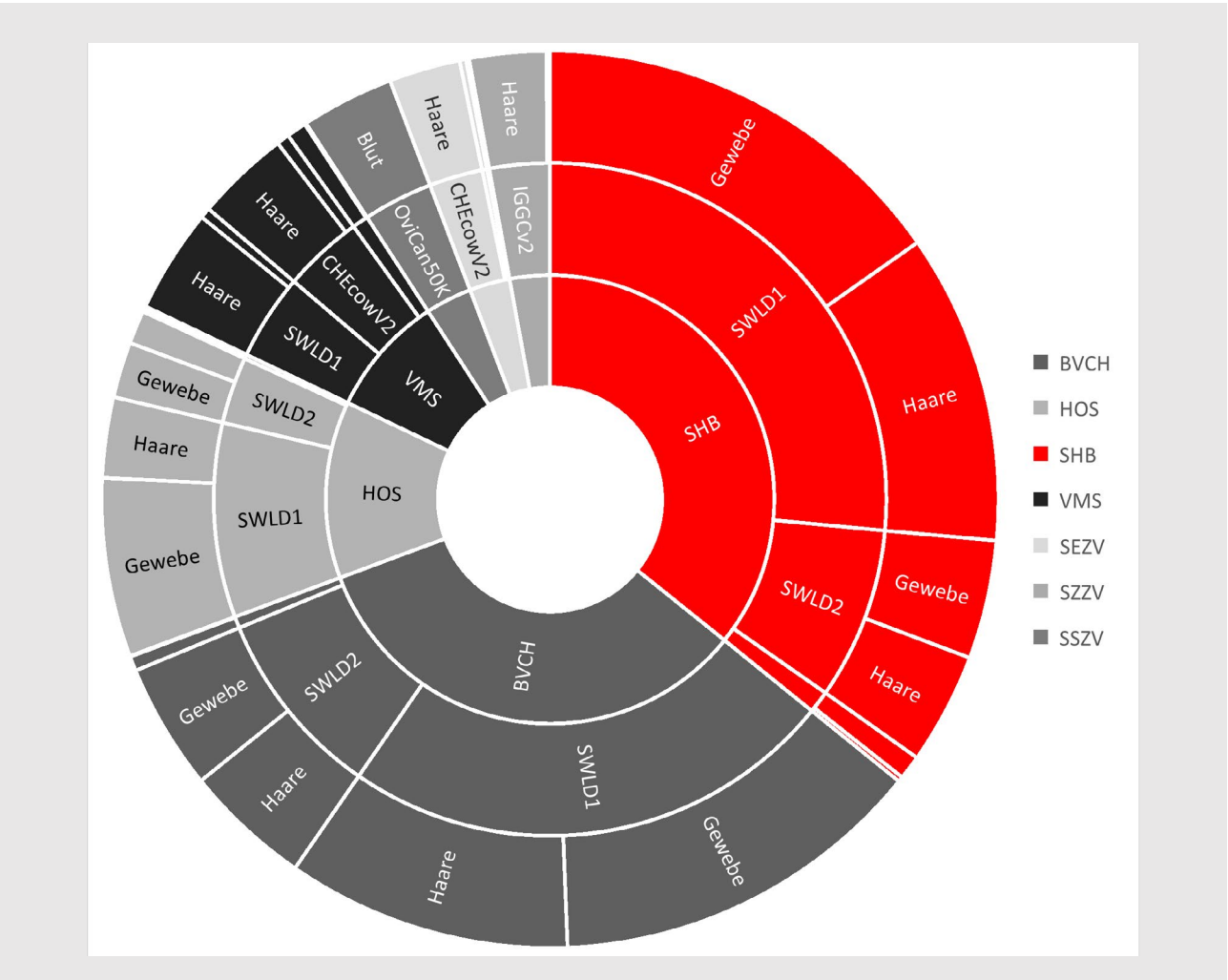
Die Dienstleistungserlöse ZWS blieben abgesehen von der Teuerungsanpassung bei den meisten Kunden unverändert. Kleine Verschiebungen sind auf das Projekt mit Lactanet Canada zur Entwicklung einer ZWS Methan bei Holstein, das Projekt CH₄COW und die ZWS Fruchtbarkeit für Jersey zurückzuführen.

Die Aufwände für Waren und Dienstleistungen sind gegenüber dem Vorjahr gesamthaft um 2.9% gestiegen. Dazu trugen Informatik (+13.4%), Operating (+7.1%) und Zuchtwertschätzung (+2%) bei, während der Aufwand im Bereich SNP-Typisierung um 4.2% zurück ging.

Im Vergleich zu den Vorjahren gab es nur kleine Änderungen im Personalbestand. Ohne Bildung der Arbeitgeberbeitragsreserve stieg der Personalaufwand um 1.5% auf gut 5.5 Millionen Franken. Der übrige betriebliche Aufwand hat wegen tieferen Abschreibungen auf mobilen Sachanlagen um rund CHF 193'000 abgenommen. In den meisten Bereichen bilden Verträge die Grundlage für die Zusammenarbeit und die zu erbringenden Dienstleistungen. Braunvieh Schweiz erbringt Dienstleistungen im Bereich Verwaltung und Administration. Der Personalaufwand von Braunvieh Schweiz für Qualitas wurde über das Zeiterfassungsprogramm erfasst und verrechnet.

Nach Abschreibungen und Steuern weist das Jahresergebnis einen Gewinn von CHF 40'774 aus.

SNP-Typisierung 2024



nach Auftraggeber, Chip-Typ und Probenmaterial

Ausblick 2025/2026

Konsolidierung

In den vergangenen Jahren ist der Personalbestand der Qualitas AG stark gewachsen. Viele neue Mitarbeitende wurden eingeführt und mussten mit den Prozessen vertraut gemacht werden. In den kommenden Jahren soll der Fokus auf die weitere Steigerung der Qualität und Produktivität gelegt werden. Zudem soll der sinnvolle Einsatz von unterstützenden KI-Tools ausgebaut werden. Ein besonderes Augenmerk will die Geschäftsleitung auf die mentale Gesundheit der Mitarbeitenden legen.

Grosse Projekte

Mit dem Standortprojekt wurde eine wichtige Grundlage für das Projekt zur Integration der Daten und Prozesse von Holstein Switzerland geschaffen. Während für ersteres noch letzte Arbeiten nötig sind, wird zweiteres das Jahr 2025 im Bereich Informatik prägen. Im Bereich Infrastruktur stehen mit der Erneuerung der Datenbankserver bedeutende Investitionen an. Und nach der Einführung der Single-Step Zuchtwertschätzung bei Braunvieh für Produktions- und Exterieurmerkmale im April 2025 folgt die Ausdehnung des Verfahrens auf weitere Merkmale. Daneben bildet in den kommenden Jahren auch das Projekt «Zukunftsfähige Schweizer Milchkühe: Nachhaltige Methanreduktion durch Zucht (CH₄COW)» einen wichtigen Schwerpunkt im Bereich Zuchtwertschätzung.

Versendete Briefe:	295'014
Seiten A4 80g weiss:	948'159
Seiten Begleitscheine MLP:	199'902
MLP Etikettenbögen:	349'202
Fakturablätter mit ES:	45'077
Lohnausweise:	9'286
Abstammungsausweise Rinder:	276'917
Seiten papierloser Versand:	1'060'537



0100100100100000101001000010100100100010101010011
110
000
100
001
010
001
100
011
100
000
111
001
11
00
11
00
11
00
00
01
00
1
0
1
0
0

Bilanz (in CHF)

Aktiven	31.12.2024	%	31.12.2023	%
Flüssige Mittel	769'565		249'313	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen				
- gegenüber Dritten	677'901		188'465	
- gegenüber Aktionären	888'079		736'458	
- gegenüber Nahestehenden	230'145		492'354	
WB Forderungen gegenüber Dritten (Delkredere)	-180'905		-145'528	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1'615'220		1'271'750	
Forderungen gegenüber Aktionär Braunvieh Schweiz	392'247		186'462	
Forderungen gegenüber staatlichen Stellen	34'670		323	
übrige kurzfristige Forderungen	426'917		186'785	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	117'060		100'786	
Total Umlaufvermögen	2'928'762	98.0	1'808'634	95.1
Mobile Sachanlagen	59'820		92'413	
Total Anlagevermögen	59'820	2.0	92'413	4.9
Total Aktiven	2'988'582	100.0	1'901'046	100.0
Passiven	31.12.2024	%	31.12.2023	%
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen				
- gegenüber Dritten	133'094		251'130	
- gegenüber Aktionären	0		45'514	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	133'094		296'644	
Verbindlichkeiten ggn. Aktionär Braunvieh Schweiz	3'982		4'719	
Verbindlichkeiten Personalvorsorgestiftung BVCH	571'959		50'454	
Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungen	48'736		70'408	
Geschuldete Mehrwertsteuer CHF	260'856		167'257	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	885'533		292'838	
Passive Rechnungsabgrenzungen	956'491		338'874	
Total kurzfristiges Fremdkapital	1'975'118	66.1	928'357	48.9
Rückstellung Forschung	79'000		79'000	
Total Langfristiges Fremdkapital	79'000	2.6	79'000	4.2
Total Fremdkapital	2'054'118	68.7	1'007'357	53.0
Aktienkapital	100'000		100'000	
Gesetzliche Gewinnreserve	50'000		50'000	
Gewinnvortrag	743'690		733'077	
Jahresgewinn	40'774		10'613	
Freiwillige Gewinnreserven	784'464		743'690	
Total Eigenkapital	934'464	31.3	893'690	47.0
Total Passiven	2'988'582	100.0	1'901'046	100.0

010100100100010101000011010010000100111001010101100111001000111

Erfolgsrechnung (in CHF)

	2024	%	2023	%
Dienstleistungserlös SNP-Typisierungen	1'545'643		1'553'567	
Dienstleistungserlös Informatik	5'002'222		4'476'681	
Dienstleistungserlös Operating	485'453		499'193	
Dienstleistungserlös Zuchtwertschätzung	1'694'889		1'601'218	
Dienstleistungserlös Diverse Leistungen	83'419		66'596	
Bruttoertrag	8'811'627	100.4	8'197'255	100.1
- Verlust aus Forderungen, Veränderung Delkredere	-35'397		-10'597	
Erlösminderungen	-35'397	-0.4	-10'597	-0.1
Total Betrieblicher Ertrag aus Lieferungen und Leistungen	8'776'230	100.0	8'186'658	100.0
Aufwand für Drittleistungen	2'218'796		2'155'730	
Aufwand Waren und Dienstleistungen	2'218'796		2'155'730	
Total Direkter Aufwand	2'218'796	25.3	2'155'730	26.3
Bruttoergebnis nach direktem Aufwand	6'557'433	74.7	6'030'929	73.7
Lohnaufwand	4'366'723		4'241'712	
Sozialleistungen	1'051'503		1'053'057	
Vorauszahlung Arbeitgeberbeiträge an PV BVCH	600'000		0	
Übriger Personalaufwand	104'050		148'160	
Total Personalaufwand	6'122'276	69.8	5'442'929	66.5
Bruttoergebnis nach Personalaufwand	435'158	5.0	588'000	7.2
Raumaufwand	235'976		231'957	
URE mobile Sachanlagen	0		0	
Fahrzeugaufwand	13'153		12'764	
Sachversicherungen	7'423		9'169	
Abgaben, Gebühren, Bewilligungen	2'815		2'860	
Verwaltungsaufwand	42'419		36'911	
Informatikaufwand	11'000		9'000	
Werbeaufwand	7'226		5'355	
Sonstiger betrieblicher Aufwand	0		11'484	
Total Übriger betrieblicher Aufwand	320'012	3.6	319'501	3.9
Betriebliches Ergebnis (EBITDA)	115'146	1.3	268'499	3.3
Abschreibungen	69'641	0.8	262'727	3.2
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	45'505	0.5	5'772	0.1
Finanzaufwand	151	0.0	1'211	0.0
Finanzertrag	1'581	0.1	922	0.0
Betriebliches Ergebnis vor Steuern	46'935	0.5	5'483	0.1
Total ausserordentlicher, einmaliger Erfolg	0	0.0	6'191	-0.1
Jahresgewinn vor Steuern	46'935	0.5	11'675	0.1
Periodenfremde Steuern	64	0.0	0	0.0
Direkte Steuern	6'098	0.1	1'062	0.0
Jahresgewinn	40'774	0.5	10'613	0.2

Anhang zur Jahresrechnung

Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

Die Rechnungslegung erfordert vom Verwaltungsrat Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten im Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen könnten. Der Verwaltungsrat entscheidet dabei jeweils im eigenen Ermessen über die Ausnutzung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume. Zum Wohle der Gesellschaft können dabei im Rahmen des Vorsichtsprinzips Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen über das betriebswirtschaftlich benötigte Ausmass hinaus gebildet werden.

Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und der Erfolgsrechnung	2024 CHF	2023 CHF
Arbeitgeber-Beitragsreserve	2'070'000	1'470'000
Weitere vom Gesetz verlangte Angaben		
Angewandte Fremdwährungskurse		
EUR (Bankguthaben, Kreditoren)	0.9404	0.9268
USD (Kreditoren)	-	-
Erklärung zur Anzahl Vollzeitstellen	< 50	< 50
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen		
Ausgleichskasse Zug	10'525	37'953
Personalvorsorgestiftung der Braunvieh Schweiz Genossenschaft	571'959	50'454

Erläuterungen zu ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Positionen der Erfolgsrechnung:

- 2023: Kranken-Kollektiv – Überschussbeteiligung 2020 – 2022: CHF 6'191
- 2024: Keine

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

- 2023: keine
- 2024: keine

Bericht der Kontrollstelle

Segmüller Treuhand AG

Rothenring 22, 6015 Luzern

Telefon 041 260 14 30

e-mail: info@segmueller-treuhand.ch

www.segmueeller-treuhand.ch



An die Generalversammlung der
Qualitas AG
6300 Zug

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision 2024

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Qualitas AG für das am 31.12.2024 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

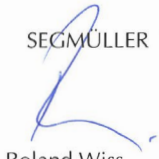
Für die Jahresrechnung ist die Verwaltung verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entsprechen.

Luzern, 16. Mai 2025 rw 11.9.1

SEG MÜLLER TREUHAND AG


Roland Wiss
leitender Revisor
Revisionsexperte


Jan Trampus
Revisionsexperte

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Anhang)

- Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns

TREUHAND|SUISSE

Mitglied des Schweizerischen Treuhänderverbandes

30

31

Impressum
Herausgeber: Qualitas AG
Chamerstrasse 56
6300 Zug
Schweiz

+41 41 768 92 92
info@qualitasag.ch
www.qualitasag.ch

Druck: Kalt Medien AG, Schweiz
Design & Layout: anderscht GmbH
Fotos & Abbildungen: Qualitas AG